

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 20.12.2022, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 484. Sitzung des Ausschusses mit folgender

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 483. Sitzung des Ausschusses
3. Bericht des Obmanns und des Betriebsleiters
4. Beratung und Beschlussfassung über Art und Ausmaß der Holznutzung (Losgröße, Lospreise gemäß § 36 Abs. 4) und über die Höhe der finanziellen Abgeltung für nicht bezogenes Brennholzlos (gemäß § 38) für das Jahr 2023
5. Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zum Aufrichten der Brennholzballen
6. Beratung und Beschlussfassung über die Beweidung und Nutzung der hinteren Spial
7. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des Weideentgelts und des Jahresnutzungsentgelts landwirtschaftlicher Flächen
8. Neuaufnahmen
9. Allfälliges

Anwesende:

Ausschussmitglieder (ASM):

ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1
ASM Plangg Wilfried, Zimbastraße 6
ASM DI Wachter Armin, Am Gufel 2a
ASM Mair Kathrin, Unterrainweg 14/14
ASM Grass Alexander, Unterrainweg 99
ASM Tschugmell Florian, Aulandweg 8
ASM Wachter Herbert, Rätikonstraße 2/1
ASM Wachter Erwin, Werkstraße 18
ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 12

Aufsichtsratsmitglieder (ARM):

ARM Säly Wolfgang, Schesastraße 31a
ARM Jenni Wolfgang, Gamplumweg 3a
ARM BEd Vonblon-Bürkle Sabrina, Schaßweg 1
ARM Wachter Martin, Werkstraße 8d

Ausschuss- und Aufsichtsrats-Ersatzmitglieder:

ASM-Ers. Witwer Manuel, Obergasse 2
ASM-Ers. Burtscher Isolde, Unterrainweg 58

Betriebsleiter:

Förster Ing. Berthold Michael

Entschuldigt:

ASM-Ers. Lenz Martin, ASM-Ers. Rettenberger Michael

1. Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 19:34 Uhr die 484. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs.

Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 12. Dezember 2022 per E-Mail rechtzeitig übermittelt.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig genehmigt**.

2. Genehmigung der Niederschrift der 483. Sitzung des Ausschusses

Die Niederschrift der 483. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 8. November 2022 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt und vom Ausschuss in der heutigen Sitzung ohne Einwände bzw. Ergänzungen **einstimmig genehmigt**.

3. Berichte des Obmanns und des Betriebsleiters

Berichte Obmann

Sondierstollen für das Lünenseewerk II

Auf den Grundstücken der Agrar, GST 2116/1 (Bereich Leuetobel) und GST 1965/1 (Hinterburgweg) werden Infotafeln zu den Bauarbeiten für den Sondierstollen durch die Illwerke vkw temporär aufgestellt. Es handelt sich dabei um 1 x 1m große Tafeln.

Feuerwehrfest am 20. und 21.07.2024

Am Samstag den 20.7. soll ein Nassleistungswettbewerb ausgetragen und am Sonntag den 21.7.2024 soll zum 140 jährigen Jubiläum der Feuerwehr Bürs ein Umzug mit anschließendem Frühschoppen stattfinden. Für die Bewerbe und die Feierlichkeiten benötigt die Feuerwehr eine Teilfläche des Holzlagerplatzes und für die Bewirtung die Kaltlagerhalle.

Der Vorstand hat in der Sitzung am 21.11.2022 darüber beraten und stimmte einer Benutzung der Kaltlagerhalle und einer Teilfläche des Holzlagerplatzes zu.

Ausschussmitglied Tschugmell Florian berichtet, dass die Kaltlagerhalle der Agrar für die Bewirtung zu klein sei, und es werde auf dem Platz der Eisschützen ein Zelt aufgestellt. Somit wird die Kaltlagerhalle nicht benötigt. Es besteht lediglich für die Bewerbe der Bedarf einer Teilfläche des Holzlagerplatzes.

Aufteilung Entschädigung Vorstand

In der letzten Ausschusssitzung am 25.10.2022 wurde eine monatliche Vorstandsentuschädigung von € 1.500,00 beschlossen. Die Zuteilung des Betrags auf die einzelnen Vorstandsmitglieder obliegt dem Vorstand.

In der Vorstandssitzung am 21.11.2022 wurde nachfolgender Aufteilungsschlüssel beschlossen:

Obmann (Rainer Salomon)	€ 700,00
1. Obmann-Stellvertreter (Wilfried Plangg)	€ 400,00
2. Obmann-Stellvertreter (Armin Wachter)	€ 400,00

Dem Obmann wird bis zum 65. Lebensjahr keine Entschädigung ausbezahlt.

Personelles

Im November 2022 wurde Fitz Yannick als neuer Lehrling eingestellt. Yannick kommt aus Bludenz und möchte den Beruf als Forstfacharbeiter bei der Agrargemeinschaft erlernen.

Holzspende Dominikanerinnen Kloster Sankt Peter

Leo Walser hat im Namen des Klosters Sankt Peter erneut um eine Holzspende für die Sanierung der Alp- und Jagdhütte angefragt. Es werden rund 4,0 fm Rundholz für die Lattung der Schindeldächer benötigt. Der Vorstand hat dem Ansuchen zugestimmt und Leo Walser wurde mitgeteilt, dass das Kloster der Agrar Bürs als Gegenleistung ein Vorkaufsrecht an der Nonnenalpe einräumen sollte. Diesbezüglich werden wir mit dem Kloster im kommenden Jahr verhandeln.

Büro und Geschäftshaus Beckhoff

Der Baurechtsvertrag ist grundbücherlich verbüchert. Eine Bankgarantie in Höhe von € 5.000.000,00 der Firma Beckhoff ist bei der Agrar hinterlegt.

In Folge einer Erkrankung hat die Firma Beckhoff einen neuen Architekten beauftragen müssen. Aus diesem Grund verzögert sich der Baubeginn voraussichtlich bis Herbst 2023.

Bericht des Betriebsleiters

Beim Holzeinschlag sind die letzten Nutzungen abgeschlossen, bis jetzt sind ca. 3.400 fm Nutz- und Brennholz eingeschlagen worden. Durch die Nutzungen im Herbst wurde überwiegend Brennholz für 2023 erzeugt. Der genannte Holzeinschlag ist eine Übernutzung des berechneten Hiebsatzes, ist aber vertretbar, weil ein Altholzüberschuss vorhanden ist. Zudem sind Waldpflögerückstände abzubauen. Bei einer Begehung im Frühjahr wird der Betriebsleiter im Zuge einer Exkursion die Situation im Wald erklären.

Die Funkenzunft Bürs hat das Brennholz für den Funken 2023 im Bereich Gafadura selbstständig aufgearbeitet.

Die Ausgabe des Tannenreisigs ist am 21. und 22.11.22 und die Christbaumausgabe am 16. und 17.12.22 erfolgt.

Die Brennholzausgabe für 2022 ist abgeschlossen. Es wurden rund 30% mehr Brennholz an die Mitglieder ausgegeben, als im Vorfeld bestellt worden ist.

Folgende Mengen an Brennholz (Stand 21.11.22) wurden ausgegeben:

An die Mitglieder:

Ballen	789	rm
Ofenfertig	482	rm
Brennholz Lang	31,5	fm

Sonstige Ausgaben:

Spenden, Sonstige	49	rm
Gutscheine	9	rm
Deputat Mitarbeiter	32	rm

gesamt	1.361	rm
	31,5	fm

Im Herbst wurden die Forststraßenböschungen gemulcht und das Laub von den Wegen entfernt. Die laufende Wegerhaltung (Rinnenputzen) ist durch unser Forstbetriebspersonal erfolgt.

Am 04.11.22 wurde in der Landwirteversammlung das Alpkomitee gemäß § 51 der Verwaltungs- und Nutzungssatzung neu gewählt.

Das neugewählte Alpkomitee setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Plangg Wilfried (satzungsgemäß)
Mitglied des Ausschusses	Wachter Herbert (satzungsgemäß)
Alpmeister	Grass Alexander
Weidemeister	Tschugmell Florian
Vertreter der Landwirte:	Wachter Thomas, Tschugmell Tobias, Wachter Michael

Weiters fand in der gleichen Sitzung die Neuwahl der Alp- und Weideinteressensgemeinschaft statt.

Obmann, Alpmeister und Schriftführer:	Grass Alexander
Obmann Stellvertreter und Weidemeister:	Tschugmell Florian
Kassierin:	Wachter Sabrina

Die Vereinbarung zwischen der Agrargemeinschaft Bürs und der Alp- und Weideinteressensgemeinschaft wurde, so wie es die Verwaltungs- und Nutzungssatzungen vorsehen, (§ 52 Abs. 2) neu abgeschlossen.

Für das kommende Jahr sind auf der Alpe Salonien verschiedene Projekte geplant, unter anderem werden die Wasserversorgung, ein Viehtriebweg und der Zaun um die Alphütte erneuert.

Eva Schmidt und Stefan Appelt werden auch im Sommer 2023 die Viehherde auf der Alpe Salonien betreuen.

Am 14.12.22 hat eine Jagdausschusssitzung stattgefunden, dabei wurde der Termin für die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bürs für 01.02.2023 fixiert. Der Kassabericht wurde von Kassier Marlin Peter vorgetragen und die Auszahlung für das Jahr 2023 festgelegt.

Mit den Abschüssen vom Wochenende ist der Rotwildabschuss erfüllt, beim Rehwild fehlen noch 2 Stück bis zur Erfüllung des behördlichen Abschussplans.

Der behördlich vorgegebene Abschussplan für die Eigenjagd Salonien ist zu 100% erfüllt.

Wie schon berichtet, ist eine Sanierung des Biotops auf der Schass notwendig. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofs der Gemeinde werden die notwendigen Arbeiten ausgeführt. Die Gemeinde Bürs hat dazu von der Firma pulswerk GmbH eine Empfehlung erforderlicher Maßnahmen ausarbeiten lassen.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige abgestorbene Bäume entfernt werden. Für die Verbesserung der Begehbarkeit ist geplant, Holzstege zu errichten. Es werden ca. 6 fm Rundholz und 5,5 m³ Schnittholz benötigt. Die Arbeiten werden im Laufe des Winters durchgeführt. Die Kosten der Sanierung werden je zur Hälfte von der Gemeinde und der Agrargemeinschaft übernommen.

Die Generalsanierung vom Rellshüsle (früheres Zollhaus) ist abgeschlossen und die budgetierten Kosten in Höhe € 178.500 konnten bis auf eine kleine Überschreitung von rund € 6.000 eingehalten werden. Ein besonderer Dank gilt dem Innenarchitekten Dür Patrick für seine hervorragende Leistung, sowie den ausführenden Firmen. Der Obmann bedankt sich auch beim Betriebsleiter und beim Vorstand Wachter Armin die von der Agrar federführend zum Gelingen beigetragen haben.

Das Rellshüsle ist ab dem kommenden Frühjahr buchbar. Auf Grund der fehlenden Ferienhaus-Widmung ist ein Aufenthalt nur in Verbindung mit einer Arbeitsleistung von 3 Stunden pro Tag möglich. Ein Leistungskatalog der möglichen Arbeiten ist in Ausarbeitung.

Die Sanierung der Trinkwasserversorgung für das Rellshüsle und das Gasthaus Rellstal erfolgt im Frühjahr 2023. Die Arbeiten werden durch die Agrar ausgeführt und die Kosten an die Illwerke vkw weiterverrechnet.

4. Beratung und Beschlussfassung über Art und Ausmaß der Holznutzung (Losgröße, Lospreise gemäß § 36 Abs. 4) und über die Höhe der finanziellen Abgeltung für nicht bezogenes Brennholzlos (gemäß § 38) für das Jahr 2023

Die Preise werden dem Ausschuss anhand einer Tabelle vorgestellt.

Der Vorstand schlägt vor, die Abgabemenge und die Preise für die Mitglieder wie in den Vorjahren zu belassen.

Der Obmann lässt über den Vorschlag des Vorstands abstimmen und stellt die **einstimmige** Annahme fest.

5. Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zum Aufrichten der Brennholzballen

Das Aufrichten von rund 1.300 Brennholzballen soll wieder fremd vergeben werden. Es ist vorgesehen, die Arbeiten wieder an die Firma Dobler Hubert zu vergeben. Der Preis beträgt wie im heurigen Jahr € 28,00 pro rm (pro Ballen), zuzüglich USt.

Der Obmann stellt im Namen des Vorstands den Antrag, das Aufrichten der Brennholzballen zu einem Preis von € 28,00 pro Brennholzballen an die Firma Dobler Hubert zu vergeben. Der gesamte Auftragswert beläuft sich auf rund € 36.400,00. Das Bindematerial wird von der Agrar beigestellt.

Der Ausschuss stimmt der Vergabe an die Firma Dobler Hubert **einstimmig zu** (gesamter Auftragswert rund € 36.400,00).

Bürgermeister Bucher Georg weist darauf hin, dass die Mittagsruhe bei der Holzaufbereitung zwischen 12:00 bis 13:30 Uhr unbedingt einzuhalten ist. Es laufen diesbezüglich immer wieder Beschwerden bei der Gemeinde ein. Der Holzplatz sei nur als Lagerplatz und nicht als Betriebsgelände für die Aufbereitung genehmigt.

Der Betriebsleiter und der Vorstand bemühen sich, eine Lösung für das Lärmproblem bei der Holzaufbereitung zu finden bzw. diese zu minimieren. Als erste Maßnahme wird ein Teil der Arbeiten in die Kaltlagerhalle verlegt und Dobler Hubert nochmals darauf hingewiesen, dass die Mittagsruhe strikt eingehalten werden muss.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Beweidung und Nutzung der hinteren Spial

Bürkle Sigurd hat seinen Betrieb von Rindern und Milchkühen auf Schafe und Ziegen umgestellt und ersuchte die Agrar um eine Weidemöglichkeit. In der Landwirteversammlung am 5.7.2018 wurde deshalb der Beschluss gefasst die Weide auf der hinteren Spial für zwei Jahre für die Beweidung durch Schafe und Ziegen zur Verfügung zu stellen. Wenn zusätzliche Landwirte Schafe oder Ziegen aufbringen möchten, müssen sie sich untereinander einigen, wie viele Schafe bzw. Ziegen sie gemeinsam auftreiben. Auch

die Errichtung von Zäunen etc. liegt in der Verantwortung dieser Landwirte. Nach Ablauf der 2 Jahre soll erneut über eine Verlängerung der Nutzung abgestimmt werden.

Die Beweidung erfolgte die letzten Jahre durch Schafe und Ziegen der Familie Bürkle. Die Nutzung (Heuernte) wurde an Vonblon-Bürkle Sabrina vergeben.

Vonblon-Bürkle Sabrina hat die Agrar um Weiterführung der Weidemöglichkeit für Schafe und Ziegen auf der hinteren Spial und um Zuteilung der Nutzung (Heuernte) er-sucht.

In den Jahren 2018 bis 2022 erfolgten erhebliche Pflegemaßnahmen auf der Weide durch die Agrargemeinschaft und die Familie Bürkle.

In der Alpkomiteesitzung vom 16.11.2022 hat das Alpkomitee über das Ansuchen beraten und folgende Vorschläge gemacht:

1. Verlängerung der Beweidung mit Schafen und Ziegen auf der hinteren Spial im Rahmen des Beschlusses vom 5.7.2018 mit der Bedingung, dass Bürkle Sigurd bzw. Elfriede die Nutzung des Bremschls (91ar) zurücklegen.
2. Es wird einer Verlängerung nicht zugestimmt und die Beweidung der hinteren Spial erfolgt wieder mit Rindern. Bürkle Sigurd bzw. Elfriede sollen dann den Bremschl behalten. Ihre Fläche könnte an den westlichen Rand des Weidegebietes verlegt werden, sodass sie dort auch Schafe auftreiben können.

Da in der Sache nach mehreren Besprechungen keine einvernehmliche Einigung unter den Landwirten zustande gekommen ist, hat Plangg Wilfried sein Recht auf ein Veto in der Alpkomitee-Sitzung in Anspruch genommen und lässt den Ausschuss über das weitere Vorgehen entscheiden.

Grass Alexander und Tschugmell Florian sind dafür, dass Vonblon-Bürkle Sabrina die hintere Spial für die Beweidung mit Schafen / Ziegen sowie zur Nutzung (Heuernte) weiterhin bekommt. Im Gegenzug zur Beweidung und Nutzung der hinteren Spial durch Vonblon-Bürkle Sabrina soll die Fam. Bürkle die Nutzung des Bremschls (91a) abgeben. Eine gemeinsame Haltung von Rindern und Schafen sei aus gesundheitlichen Gründen auf jeden Fall abzulehnen. Dazu hat Grass Alexander auch eine Stellungnahme bei der Amtstierärztin der BH-Bludenz, Fr. Reitmayr Martina und bei Tierärztin Gabriele Cepicka (Tierklinik Schlins) eingeholt. Die Stellungnahmen der Tierärztinnen werden der Niederschrift beigelegt.

Wachter Herbert räumt ein, dass die Verwaltungs- und Nutzungssatzung, an denen sich Plangg Wilfried in seinem Veto gehalten hat, Regelwerk sind und eingehalten werden müssen.

Der Vorstand findet auch, dass eine gemeinsame Beweidung von Rindern mit Schafen bzw. Ziegen aus den bereits erwähnten Gründen abzulehnen ist.

Aus diesem Grund wird dem Ausschuss vom Vorstand folgender Vorschlag bzw. Antrag unterbreitet:

Die hintere Spial soll weiterhin für die Beweidung von Schafen und Ziegen genutzt werden. Einer Beweidung durch Pferde wird nicht zugestimmt. Als Weideentgelt sind jährlich € 30,00 für die ges. hintere Spial und an Nutzungsentgelt € 0,17 pro Ar zu entrichten. Alle in Bürs ansässigen Landwirte können Schafe und Ziegen auf die hintere Spial auftreiben.

Die Abwicklung des Weidebetriebes auf der hinteren Spial erfolgt durch die Schafe oder Ziegen auftreibenden Landwirte selbst. Ihnen obliegt auch die Pflege der Weide, die Instandhaltung der Zäune und Weideeinrichtungen. Die Schafe oder Ziegen auftreibenden Landwirte können einen Vertreter mit einem Stimmrecht in die Alp- und Weideinter-

essensgemeinschaft entsenden.

Die Nutzung (Heuernte) der hinteren Spial erfolgt weiterhin durch Vonblon-Bürkle Sabrina. Als Stichtag für die Nutzung (Heuernte) wird der 1. August eines jeden Jahres festgelegt.

Bürkle Sigurd bzw. Elfriede steht die Nutzung (Heuernte) des Bremschls (91a) weiterhin zu. Aus tiergesundheitlichen Gründen darf auf dieser Fläche keine Beweidung mit Schafen / Ziegen erfolgen und es darf auf diese Fläche auch kein Schaf- / Ziegenmist bzw. Gülle von diesen Tieren aufgebracht werden.

Sollte die Fam. Bürkle mit dem Vorschlag des Vorstands nicht einverstanden sein, wird die hintere Spial wieder für die Beweidung mit Rindern freigegeben.

Über den Vorschlag bzw. Antrag des Vorstands wird abgestimmt. 7 Ausschussmitglieder befürworten den Vorschlag / Antrag und zwei Ausschussmitglieder (Grass Alexander, Tschugmell Florian) sprechen sich dagegen aus.

Der Vorschlag bzw. Antrag des Vorstands ist somit angenommen.

7. **Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des Weideentgelts und des Jahresnutzungsentgelts landwirtschaftlicher Flächen**

Die Preise für das Weideentgelt und Jahresnutzungsentgelt für landwirtschaftliche Flächen wurden Anhand einer Tabelle besprochen.

Der Obmann stellt im Namen des Vorstands den Antrag, die Preise in gleicher Höhe wie in den Vorjahren zu belassen.

Der Antrag wird vom Ausschuss **einstimmig angenommen**.

8. **Neuaufnahmen**

Es liegen vier Ansuchen vor:

Ess Claudio, Flurweg 8/1, 6706 Bürs (Ansuchen vom 22.11.2022) - Sohn des Mitglieds Ess Margit. Ess Margit ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0480 (Band II).

Neyer Christl Luise, Rudigierstraße 2/6, 6706 Bürs (Ansuchen vom 03.11.2022) - Tochter des Mitglieds Buocz Rosa. Buocz Rosa ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0249 (Band I). Frau Buocz Rosa ist am 17.06.1989 verstorben.

Böhler Nina, Bündtweg 9/1, 6706 Bürs (Ansuchen vom 20.12.2022) - Tochter des Mitglieds Böhler Salomon Susanne. Böhler Salomon Susanne ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0487 (Band II).

Galehr Julian, Judavollastraße 8a/1, 6706 Bürs (Ansuchen vom 16.12.2022) - Sohn des Mitglieds Bachmann Christina. Bachmann Christina ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0722 (Band II).

Die Neuaufnahmen wurden vom Obmann geprüft. Die oben Genannten erfüllen lt. Verwaltungs- und Nutzungssatzung der Agrargemeinschaft Bürs, § 4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen.

Der Obmann stellt daher den Antrag, die Genannten als ordentliche Mitglieder mit heutigem Tage (20.12.2022) in die Mitgliederliste aufzunehmen.
Der Ausschuss stimmt der Neuaufnahme **einstimmig** zu.

9. Allfälliges

Sollten noch Anträge um Neuaufnahmen vor Jahresende kommen, wird der Beschluss um Aufnahme im Umlaufverfahren gefasst.

Der Obmann bedankt sich bei allen Anwesenden für die sehr gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und wünscht allen frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Bürgermeister Bucher Georg schließt sich diesem Dank an, im Speziellen für die gute Zusammenarbeit und betont, dass eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gewinnbringend für alle sei. Gerade bei der Verkehrslösung rund um das Pumpspeicherkraftwerk sei es sehr wichtig, gemeinsam aufzutreten. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bauhofleiter Graß Thomas und Berthold Michael sei hervorragend. Er bedankt sich auch nochmals für den finanziellen Zuschuss beim Projekt „Almteilweg“ und wünscht allen schöne Weihnachten.

Ende der Sitzung 20:58 Uhr

Schriftführerin:

Der Obmann

Kathrin Mair

Rainer Salomon